



Belastungen im Pflege- und Funktionsdienst - Erste Erkenntnisse der Befragung aller Mitarbeiterinnen ab 50 Jahren

Dresden, 17.10.2013, Carola Herklotz

Grundlage der Befragung

Projekt „Weibliche Beschäftigte 50+ in belastungsintensiven Berufen“

- Laufzeit: 18 Monate bis März 2012
- Rahmen: Bundesinitiative „Gleichstellen von Frauen in der Wirtschaft“
- Förderung durch
 - Bundesministerium für Arbeit und Soziales
 - Im Rahmen der
 - Europäischer Sozialfonds Text
- Projektträger: Küpper Sozialforschung & Consulting GmbH,
Unternehmensberatung BDU

Altersstrukturanalyse

■ Pflegedienst

- 1405 Beschäftigte, davon 15,2 Prozent mind. 50 Jahre

■ Funktionsdienst

- 578 Beschäftigte, davon 22,2 Prozent mind. 50 Jahre



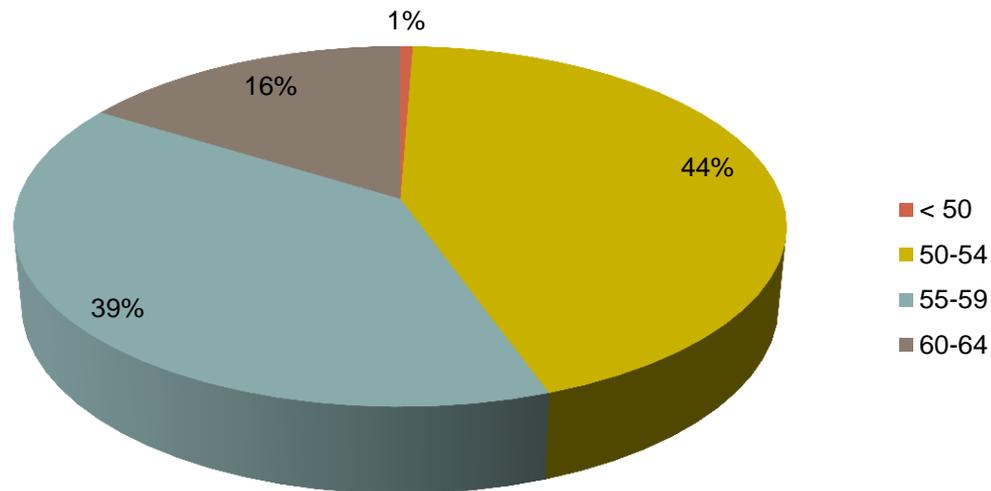
Mitarbeiterbefragung

■ Fragebogen

- Soziodemografische Daten
- Angaben zum Arbeitsplatz und der Gesundheit
- Angaben zur Nutzung des Carus Vital

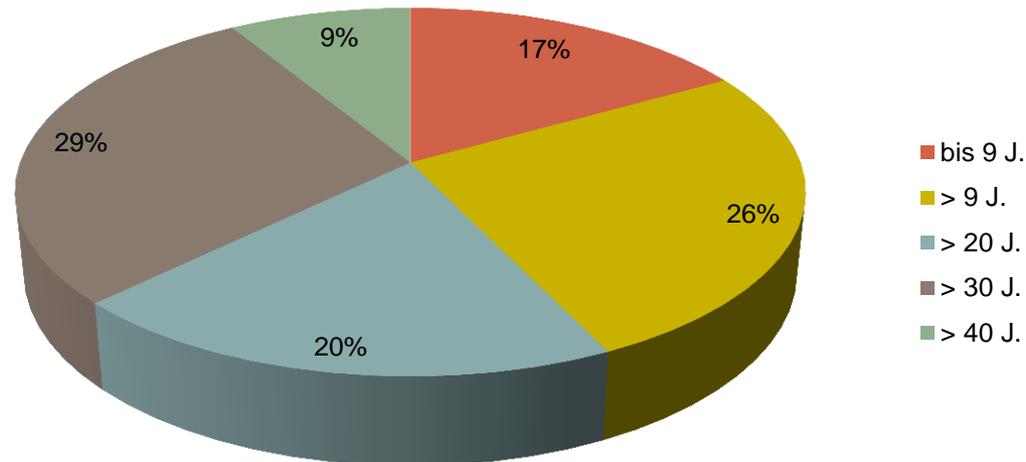
Soziodemografische Daten

Altersverteilung



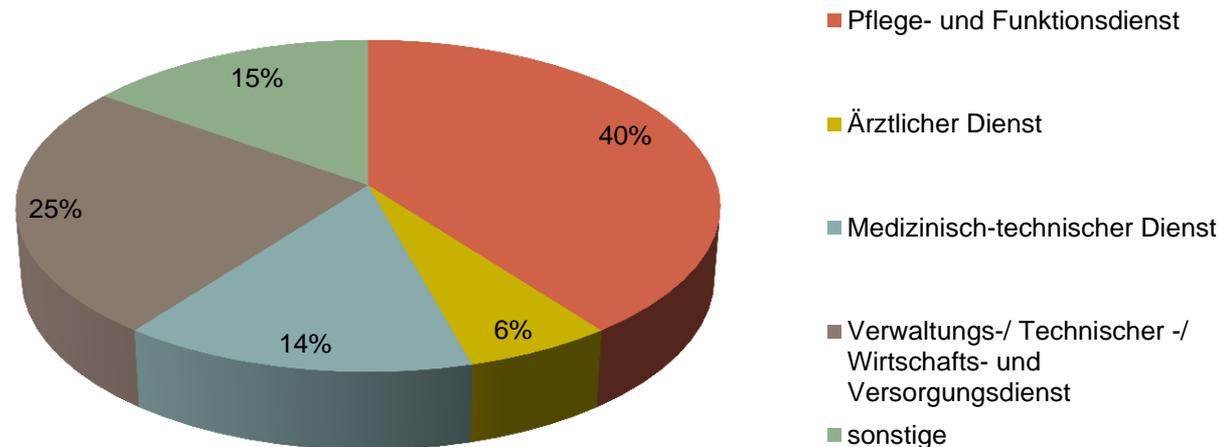
Soziodemografische Daten

Wie lange üben Sie Ihre jetzige Arbeitstätigkeit aus?



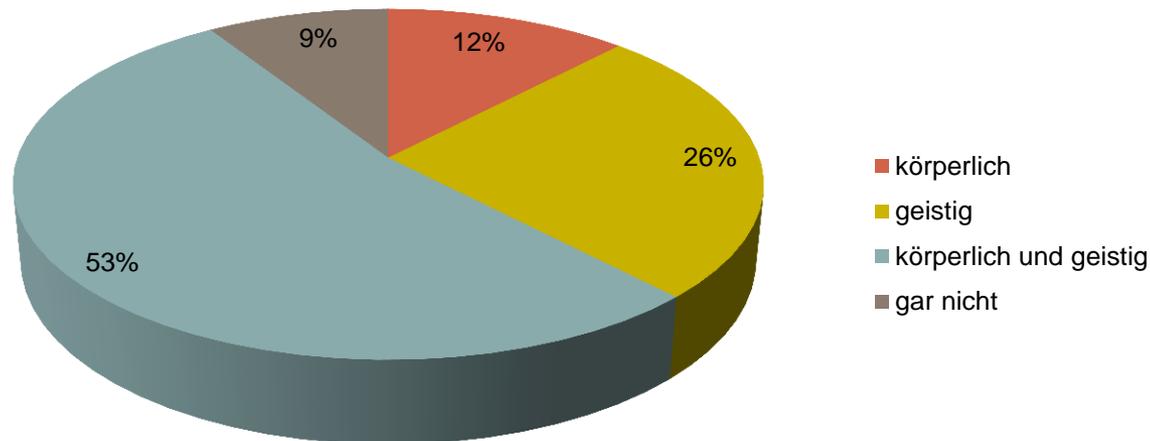
Angaben zum Arbeitsplatz und der Gesundheit

Tätigkeitsbereich



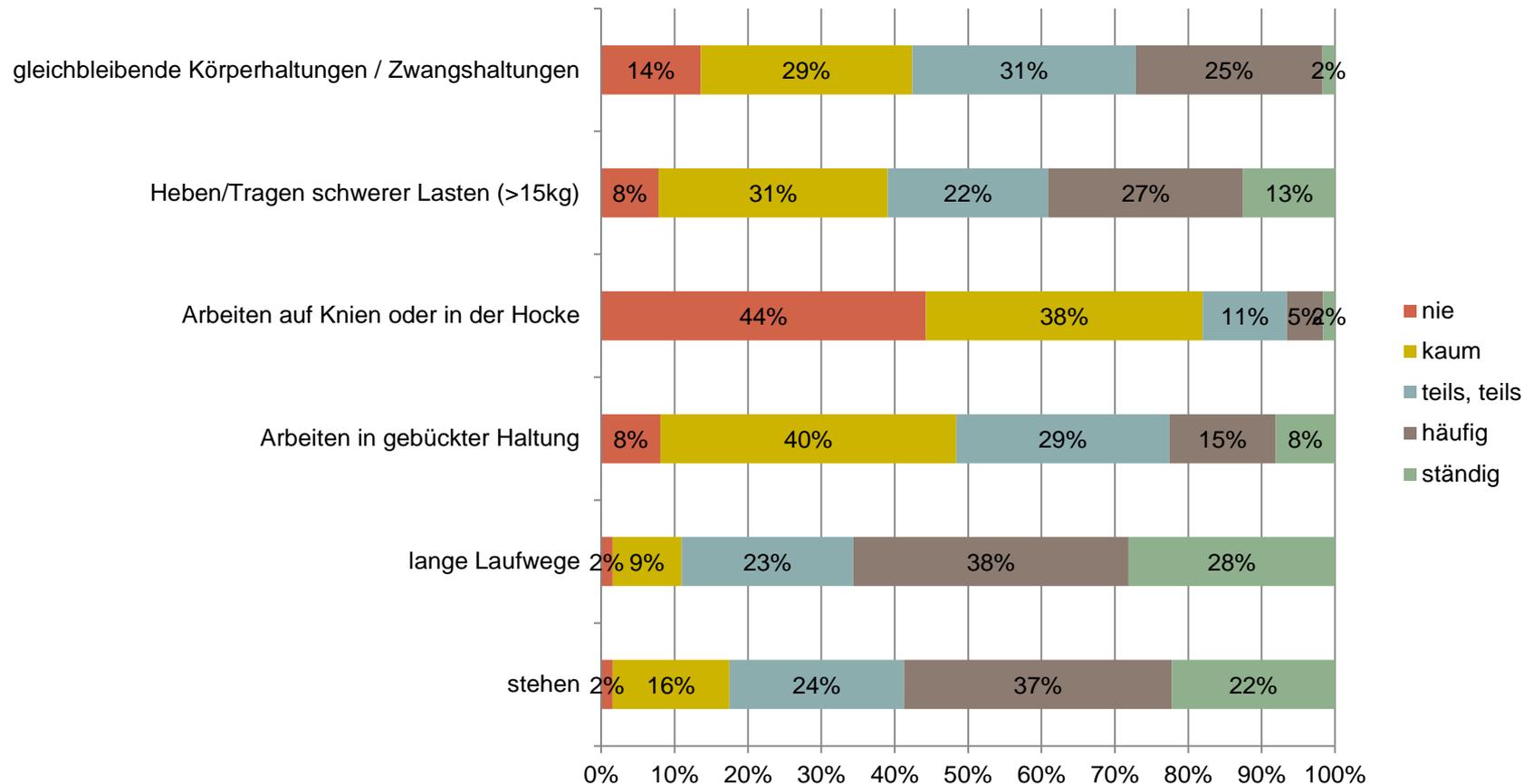
Angaben zum Arbeitsplatz und der Gesundheit

Inwiefern belastet Sie Ihre Arbeit?



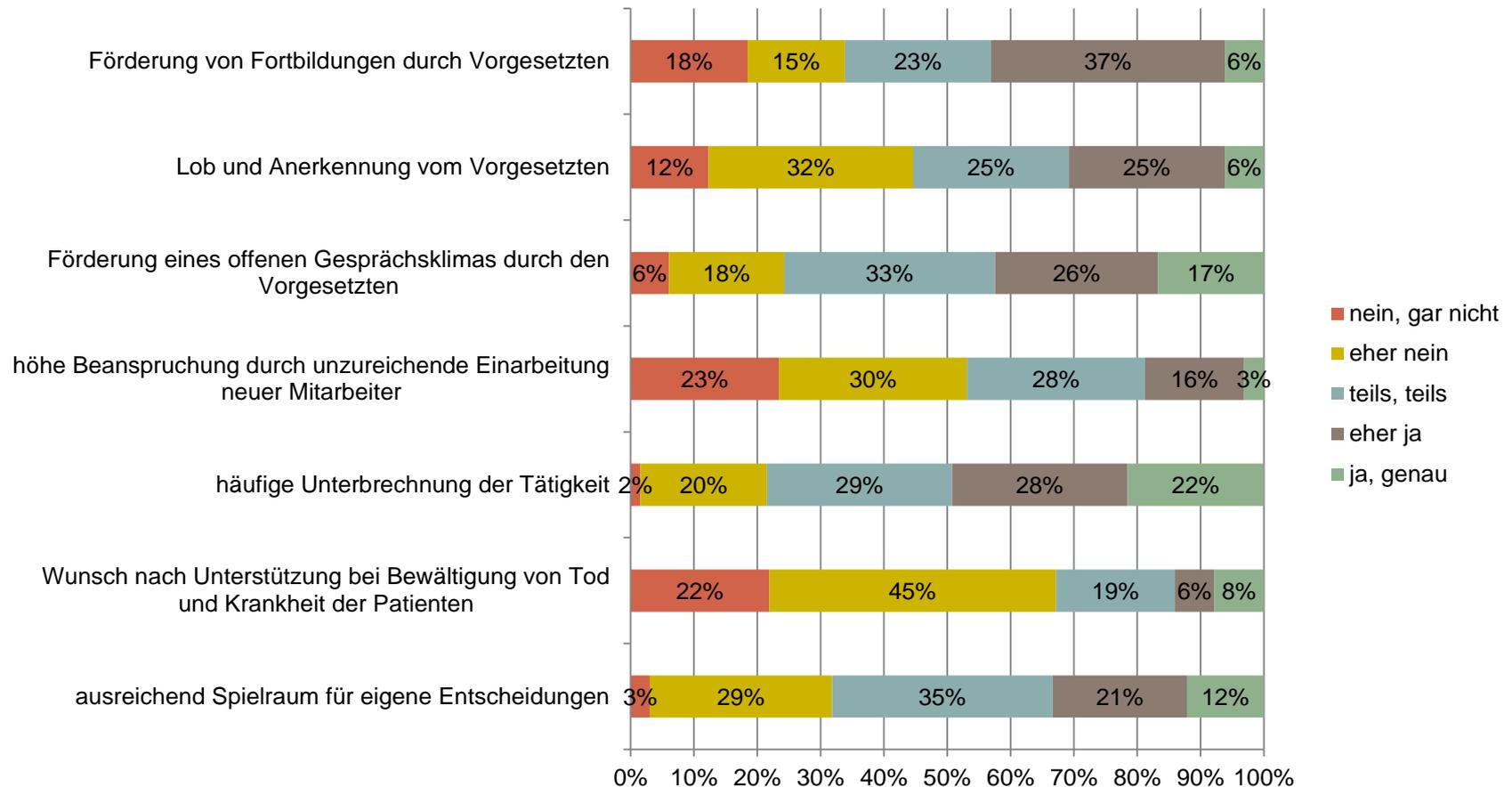
Angaben zum Arbeitsplatz und der Gesundheit

Auftrittshäufigkeit von körperlichen Arbeitsanforderungen pro Arbeitstag



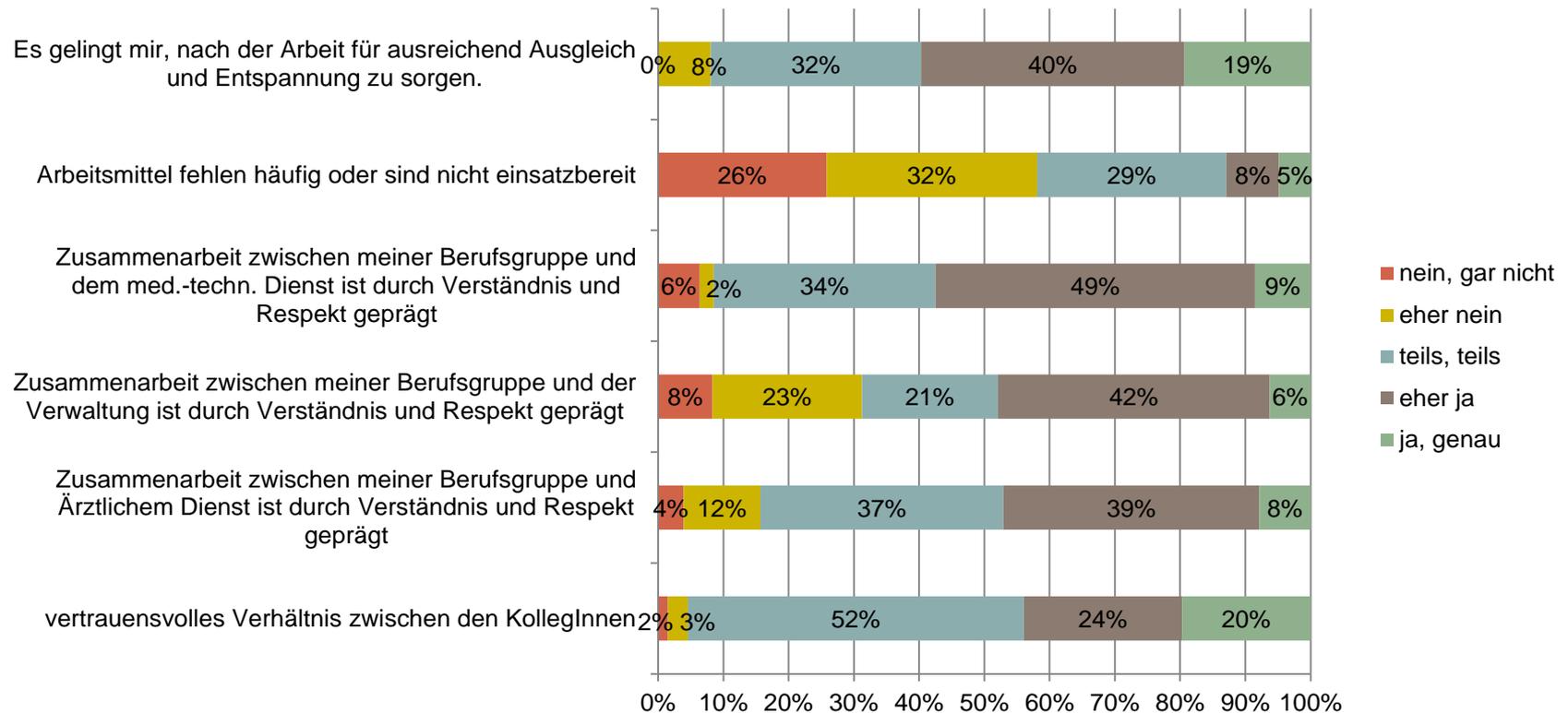
Angaben zum Arbeitsplatz und der Gesundheit

Auftrittshäufigkeit von psychischen Arbeitsbelastungen (Teil 1)



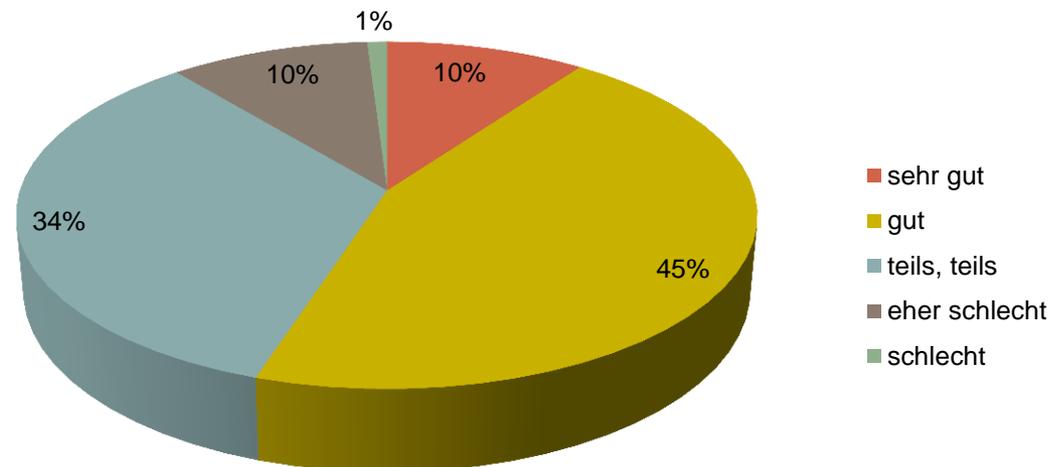
Angaben zum Arbeitsplatz und der Gesundheit

Auftrittshäufigkeit von psychischen Arbeitsbelastungen (Teil 2)



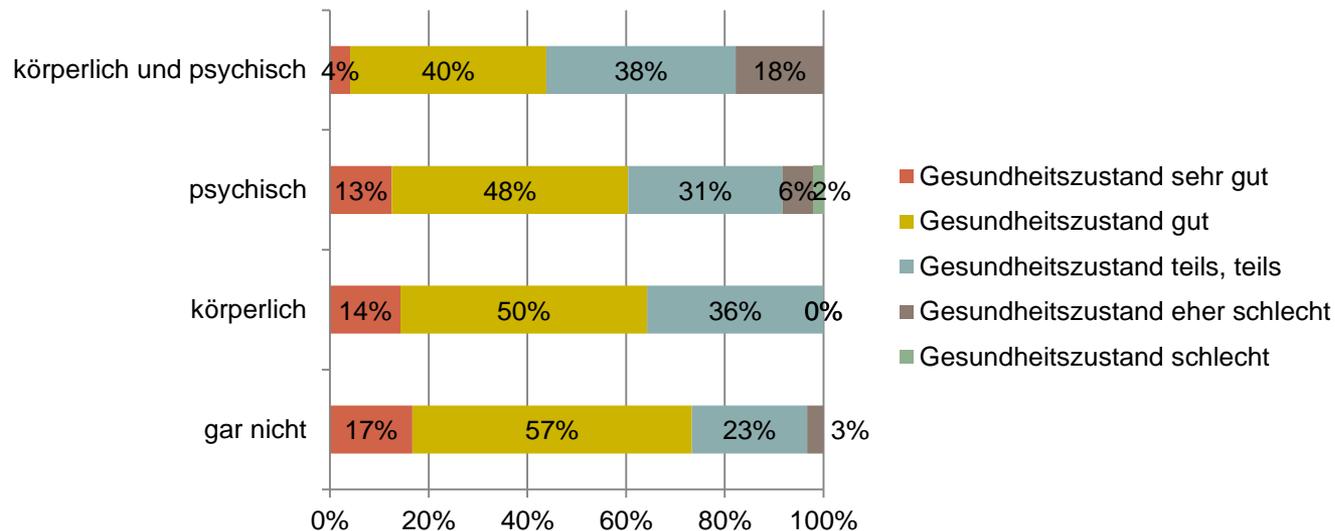
Angaben zum Arbeitsplatz und der Gesundheit

Selbsteinschätzung Gesundheitszustand



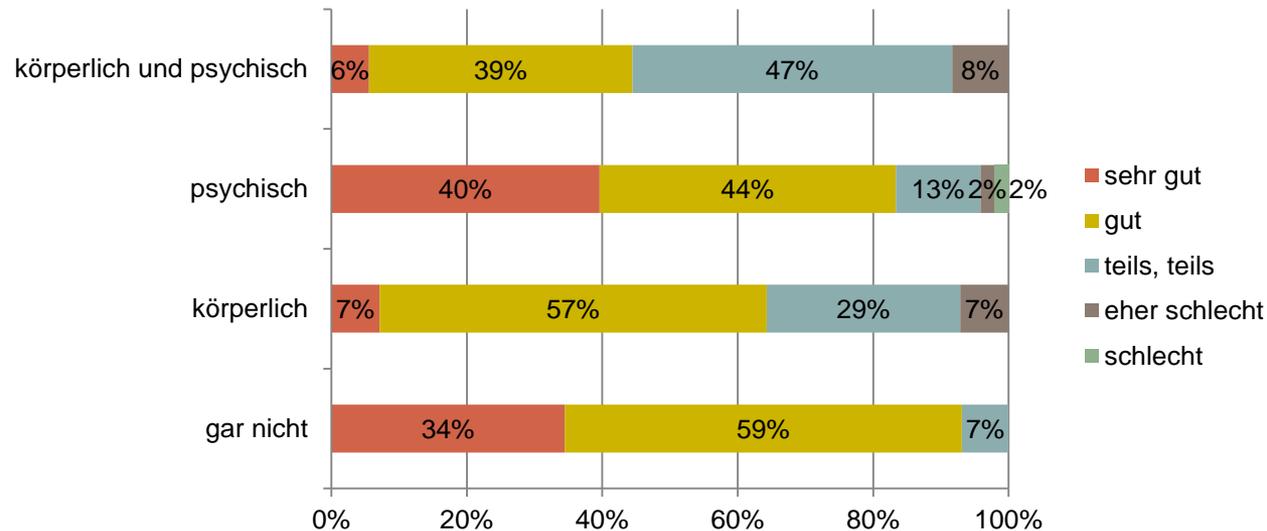
Angaben zum Arbeitsplatz und der Gesundheit

empfundene Arbeitsbelastung und subjektiver Gesundheitszustand



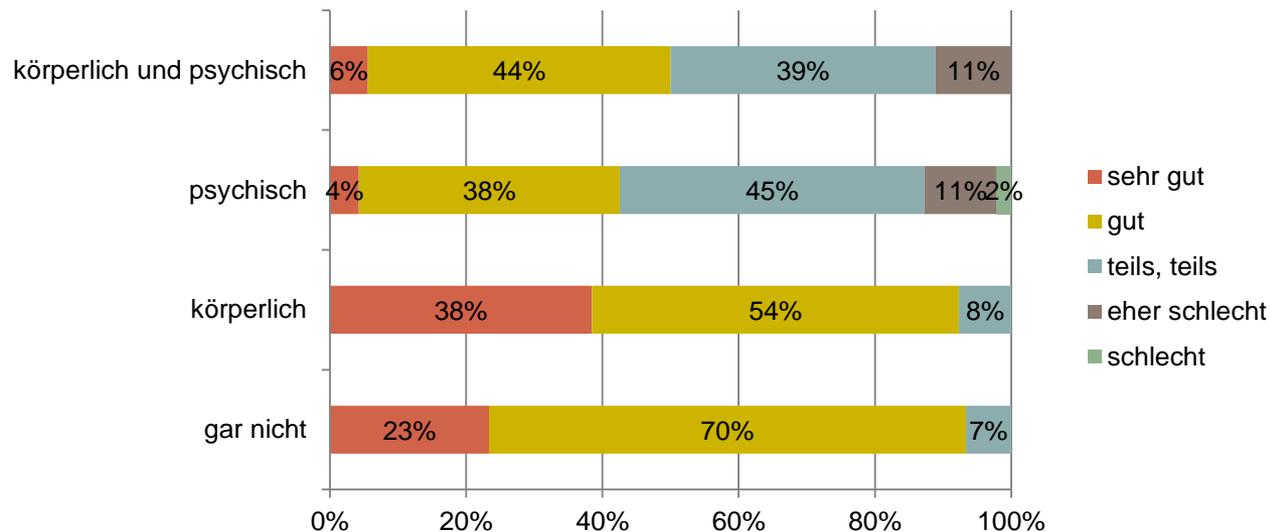
Angaben zum Arbeitsplatz und der Gesundheit

empfundene Arbeitsbelastung und
Bewältigung körperlicher Arbeitsanforderungen



Angaben zum Arbeitsplatz und der Gesundheit

empfundene Arbeitsbelastung und
Bewältigung geistiger Arbeitsanforderungen





Mitarbeiterbefragung

■ Nächste Schritte

- Ableitung von Konsequenzen für die Arbeitsorganisation
- Ableitung von Konsequenzen für die Führungskräfteentwicklung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Adresse:

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der TU Dresden AöR
Geschäftsbereich Personal
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Kontakt:

Carola Herklotz
Telefon: 0351 458-2934
Telefax: 0351458-7306
E-Mail: carola.herklotz@uniklinikum-dresden.de
Internet: www.uniklinikum-dresden.de